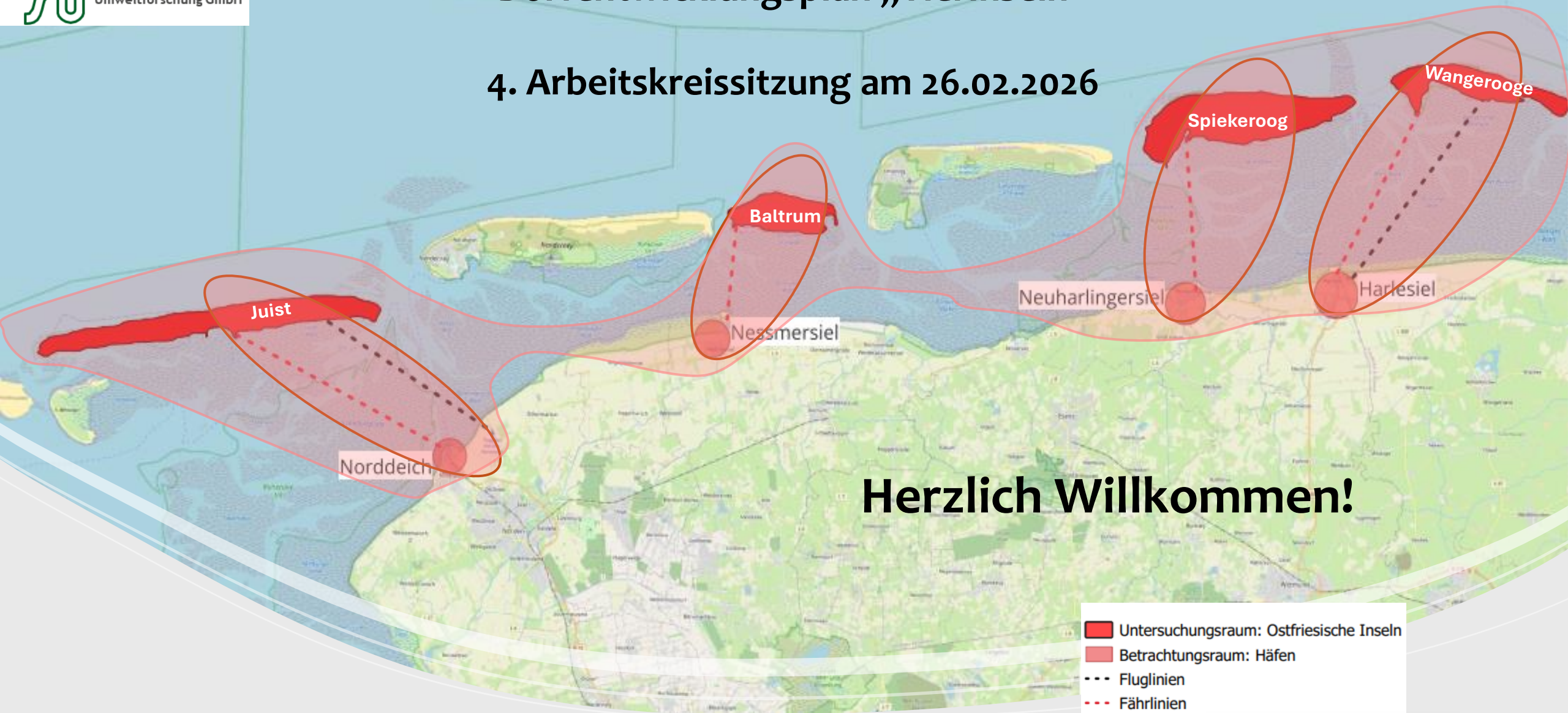


Dorfentwicklungsplan „VierInseln“

4. Arbeitskreissitzung am 26.02.2026



Herzlich Willkommen!

Was haben wir heute vor?

Dorfentwicklungsplan

- ❖ **Prioritätenliste**
- ❖ **Änderungen am Entwurf seit Dezember**
- ❖ **Gestaltungsempfehlungen**

- ❖ **Fragen und Anmerkungen aus dem Arbeitskreis**

- ❖ **Weiterer Terminplan bis September 2026**

Änderungen und Ergänzungen, die im AK
besprochen wurden, sind Gelb markiert!

Offizielle Vorgabe vom Land

Das Vorhaben hat Bedeutung	Projekt ist <u>dringend</u> und sollte kurzfristig umgesetzt werden (etwa innerhalb der nächsten 3 Jahre)	Projekt sollte mittelfristig umgesetzt werden (etwa innerhalb von 3-6 Jahren)	Projekt ist weniger akut/dringend und die Umsetzung ist langfristig zu denken (mehr als 6 Jahre)
über die Dorfregion hinaus.	A1 = 20 Punkte	A2	A3
für die Dorfregion.	B1 = 15 Punkte	B2	B3
für das einzelne Dorf.	C1 = 10 Punkte	C2	C3
nur für das lokale Projekt.	D1 = 5 Punkte	D2	D3

Max. 515 Punkte im Bewertungsschema erreichbar

Bedeutung für die Dorfregion → gegeben, wenn ein gemeinsames Problemfeld adressiert wird

Juist

Das Vorhaben hat Bedeutung	und sollte kurzfristig umgesetzt werden	und sollte mittelfristig umgesetzt werden	und sollte langfristig umgesetzt werden
über die Dorfregion hinaus.	Medizinische und pflegerische Versorgung // Facharztkonzept	Biogasanlage oder andere Möglichkeit Kompostierung Pferdemist & Bioabfall	
für die Dorfregion.	Verkehrsberuhigung & Aufenthaltsqualität im Ortszentrum // Verbesserung Fuß- und Radverkehr inkl. - Aufwertung Friesenstraße - Sanierung Gräfin-Thema-Straße Neugestaltung Spielplatz // Deichgelände Memmertfeuer	Linienverkehr i. S. e. ÖPNV Spielscheune schwarze Bude & Außengelände Regeninsel , offene Outdoor-Spielhalle Verschönerung Strandpromenade Dörp-Treff & Janusplatz	Handlungsfeld Senioren/Altenheim Inselchronik / -archiv Ausbildungsberufe vorstellen Kurplatz zum Dorfzentrum entwickeln Gründung Energie- und Wärme-e.G.
für das einzelne Dorf.	Schnelles Internet		Verbesserung Erreichbarkeit HdK & Töwer Vital Musikunterricht im Dorf Erneuerung Straße zur Bill
nur für das lokale Projekt.			

Wangerooge

Das Vorhaben hat Bedeutung	und sollte kurzfristig umgesetzt werden	und sollte mittelfristig umgesetzt werden	und sollte langfristig umgesetzt werden
über die Dorfregion hinaus.	Aufbau Kaltwärmenetz		Einführung Kreislaufsystem Wangerooge
für die Dorfregion.	Begegnungszentrum und Aktivplatz am Blauhaus Alter Leuchtturm Außenareal Ausbau der Hauptlogistikstraßen Qualitativer Ausbau der ausgewiesenen Radwege "Die Runde Acht"	Kultureller Treffpunkt Rosengarten 2.0 Nutzung bestehender Baugrundstücke für Dauerwohnraum im Rahmen eines Genossenschaftsmodell	Errichtung einer multifunktionalen Handwerkshalle
für das einzelne Dorf.	Einrichtung eines Inselarchivs	Umgestaltung Platz am Dorfbrunnen Hundefreilauffläche Steingarten	Freizeitareal Kinderspielhaus Sockenland Gedenkstätte Seebestattungen im Inselwesten Letzter Übergang
nur für das lokale Projekt.			

Das Vorhaben hat Bedeutung	und sollte kurzfristig umgesetzt werden	und sollte mittelfristig umgesetzt werden	und sollte langfristig umgesetzt werden
über die Dorfregion hinaus.	Ganzttag und Gemeinschaft – Inselschule Spiekeroog (multifunktionale Teilprojekte) Insel-Resilienznetz und Wärmeinseln Medizinisch-pflegerisches Zentrum Strandungshaus	Zukunftsmobilität Bio bleibt auf der Insel Wassermanagement (Schwamm-Dorf)	Spiekeroog (1/2)
für die Dorfregion.	Jugendverein Insulanertreff Dorfplatz Barrierefreie Inselachsen (Höhenweg) Hafenentwicklung (Logistik) Werkstatthof (Machbar) Werkinsel (Gerätezentrum) Genossenschaftliches Dauerwohnen Insellicht Inselarchiv	Außengelände Inselschule Freiraum Inseljugend Tennisanlage Multifunktionshalle Familien-, Spiel- und Makerhaus Spielpark Melksett Insel-Kümmerer Tagespflege und Demenz Café Klimakomfort (Freiräume für Wind, Sonne, Gemeinschaft) Barrierearme und klimaresiliente Wege Hellerpad Hafenentwicklung (Aufenthaltsqualität)	Kurgarten Welcome Walk Wüppspoor Drinkeldodenkarkhoff

Spiekeroog (2/2)

Das Vorhaben hat Bedeutung	und sollte kurzfristig umgesetzt werden	und sollte mittelfristig umgesetzt werden	und sollte langfristig umgesetzt werden
für das einzelne Dorf.	Aufwertung Umfeld Alte Inselkirche Deichrampe Wartehäuschen am Hafen DLRG-Haus	Mitmachbauernhof Gemeinschaftsgarten Foodsharing PV-Dachziegel Tranpad Barrierefrei-Paket Tierfriedhof	Freiflächen PV Inselwerk (flexible Verkaufs-/Kreativflächen)
nur für das lokale Projekt.			Gebäudesanierung

Baltrum

Das Vorhaben hat Bedeutung	und sollte kurzfristig umgesetzt werden	und sollte mittelfristig umgesetzt werden	und sollte langfristig umgesetzt werden
über die Dorfregion hinaus.			
für die Dorfregion.	Dorfgemeinschaftshaus Baltrum Wassermengenmanagement durch Straßensanierung (Regentonnen und gereinigte Öltanks für verschiedene Standorte) Mobile Bühne		
für das einzelne Dorf.	Bürgersteig mit Parkmöglichkeit zur sicheren Anbindung des Kinderspiel-hauses Schulküche Schulgarten	Sanierung der Brücke vom Dünen-Höhenweg zum Schwimmbad Hundewaschplatz und Hundefreilauffläche Kompostierung Pferdemist – Bioabfall	
nur für das lokale Projekt.			

Diese Projektskizzen sind hoch priorisiert bzw. sollten kurzfristig angegangen werden:

Das Vorhaben hat Bedeutung	Daseinsvorsorge	Innenentwicklung/ Reduzierung der Flächeninanspruchnahme	Infrastruktur
über die Dorfregion hinaus.	Medizinisch-pflegerisches Zentrum (SPI) Medizinisch-Pflegerische Versorgung (JUI) Ganztag und Gemeinschaft (SPI)		Strandungshaus (SPI)
für die Dorfregion.	Begegnungszentrum Blauhaus (WAN) Insulanertreff (SPI) Dorfgemeinschaftshaus (BAL) Dorfplatz (SPI) Außenareal Alter Leuchtturm (WAN) Neugestaltung Spielplatz (JUI) Inselarchiv (SPI)	Genossenschaftlicher Dauerwohnraum (SPI)	Hauptlogistikstraßen (WAN) Radwege "Die Runde Acht" (WAN) Barrierefreie Inselachsen (SPI) Verkehrsberuhigung und Aufenthaltsqualität (JUI) Bürgersteig Kinderspielhaus (BAL) Hafenentwicklung/Logistik (SPI) Werkstatthof (SPI) Werkinsel (SPI)

Diese Projektskizzen sind hoch priorisiert bzw. sollten kurzfristig angegangen werden:

Das Vorhaben hat Bedeutung	Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Erneuerbare Energien	Vernetzung
über die Dorfregion hinaus.	Insel-Resilienznetz (SPI) Kaltwärmenetz (WAN)	
für die Dorfregion.	Insellicht (SPI) Wassermengenmanagement (BAL) Schulküche (BAL) Schulgarten (BAL)	Jugendverein (SPI)

Es gibt keine Änderungen oder Anmerkungen zur Priorisierung.

Anmerkungen bzw. Fragen zu den Projekten

Projektskizze „Beschulung“

Die Kinder auf Juist müssen erst ab der 10. Klasse auf das Festland, nicht ab der 5. Klasse.

Projektskizze „Mobile Bühne“

Spiekeroog hat bereits eine mobile Bühne und gute Erfahrungen damit gemacht. Hierzu können gerne weitere Infos übermittelt werden.

Projektskizze „Inselarchiv“

Je eine Skizze für Wangerooge und Spiekeroog mit unterschiedlicher Priorisierung.

Projektskizze „Schulküche“

Das Projekt soll zeitnah umgesetzt werden, aber es gibt Herausforderungen eine Firma zu finden. Insofern wird es ggf. kein Förderprojekt.

Projektskizze „Hundewaschplatz“

An einem Teil des Strandes dürfen Hunde mit Schleppleine „frei“ laufen.

Projektskizze „Barrierefrei Paket“

Nicht nur auf Juist, sondern auch auf Spiekeroog kommt es zu Konflikten zwischen Fußgängern und Radfahrern. Auf Spiekeroog gibt es jedoch wenig Fahrräder als auf Juist.

Anmerkungen bzw. Fragen zu den Projekten

Wie werden inselübergreifende Projekte organisiert?

Ein Austausch dazu findet entweder über den inselübergreifenden Arbeitskreis statt oder aber im Rahmen des jeweiligen Projektes. Spiekeroog z. B. hat geplant, die anderen Inseln jeweils bei einem Projektstart zu informieren bzw. einzubinden.

Fußgängerzone/Verkehrsberuhigung:

Eine Erprobungsphase, z. B. die Ausweisung einer Fußgängerzone, ist förderunschädlich, z. B. für spätere bauliche Maßnahmen. Die Schilder sind allerdings nicht förderfähig und dürfen nur durch und in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung und ggf. der Politik aufgehängt werden.

Pferdkutschen-ÖPNV:

Juist lässt gerade prüfen, ob Kutschverkehr als ÖPNV anerkannt wird, das könnte v. a. auch für Baltrum interessant sein.

Können noch Projektskizzen eingereicht werden?

Kurzfristig kann noch ergänzt werden, aber der Plan soll Anfang März in die Gremien gehen, sodass kein zeitlicher Spielraum mehr möglich ist.

Sind Möbel förderfähig?

Als Bestandteil eines Projektes ja, aber nicht als einziger Projektbestandteil. Ggf. kommt eine Förderung über die Kleinstvorhaben in Betracht.

FEBRUAR 2026

So 1				N
Mo 2				d
Di 3				s
Mi 4				
Do 5				
Fr 6				
Sa 7				
So 8				
Mo 9		B	W	7
Di 10		A	A	
Mi 11	J	L	N	
Do 12	U			
Fr 13	I			
Sa 14				
So 15				
Mo 16				8
Di 17				
Mi 18				
Do 19				
Fr 20				
Sa 21				
So 22				
Mo 23				9
Di 24				
Mi 25				
Do 26				
Fr 27				
Sa 28				

Überarbeiteter
DE-Entwurf

MärZ 2026

So 1				
Mo 2				10
Di 3				
Mi 4				
Do 5				
Fr 6				
Sa 7				
So 8				
Mo 9		Rat BAL		11
Di 10			VA SPI	
Mi 11				
Do 12		VA JUI		
Fr 13				
Sa 14				
So 15				
Mo 16				12
Di 17				
Mi 18				
Do 19			Rat SPI	
Fr 20				
Sa 21				
So 22				
Mo 23				
Di 24			Rat JUI	
Mi 25		B		
Do 26		A	S	N
Fr 27		L	P	d
Sa 28	J			s
So 29	U	W		
Mo 30	I	A		
Di 31		N		

APRIL 2026

Mi 1				
Do 2				
Fr 3	J	B		
Sa 4	U	A	W	
So 5	I	L	A	
Mo 6			N	
Di 7			S	N
Mi 8			P	d
Do 9			I	s
Fr 10				
Sa 11				
So 12				
Mo 13				16
Di 14				
Mi 15				
Do 16				
Fr 17				
Sa 18				
So 19				
Mo 20				17
Di 21				
Mi 22				
Do 23				
Fr 24				
Sa 25				
So 26				
Mo 27				18
Di 28				
Mi 29				
Do 30				

Start TÖB

MAI 2026

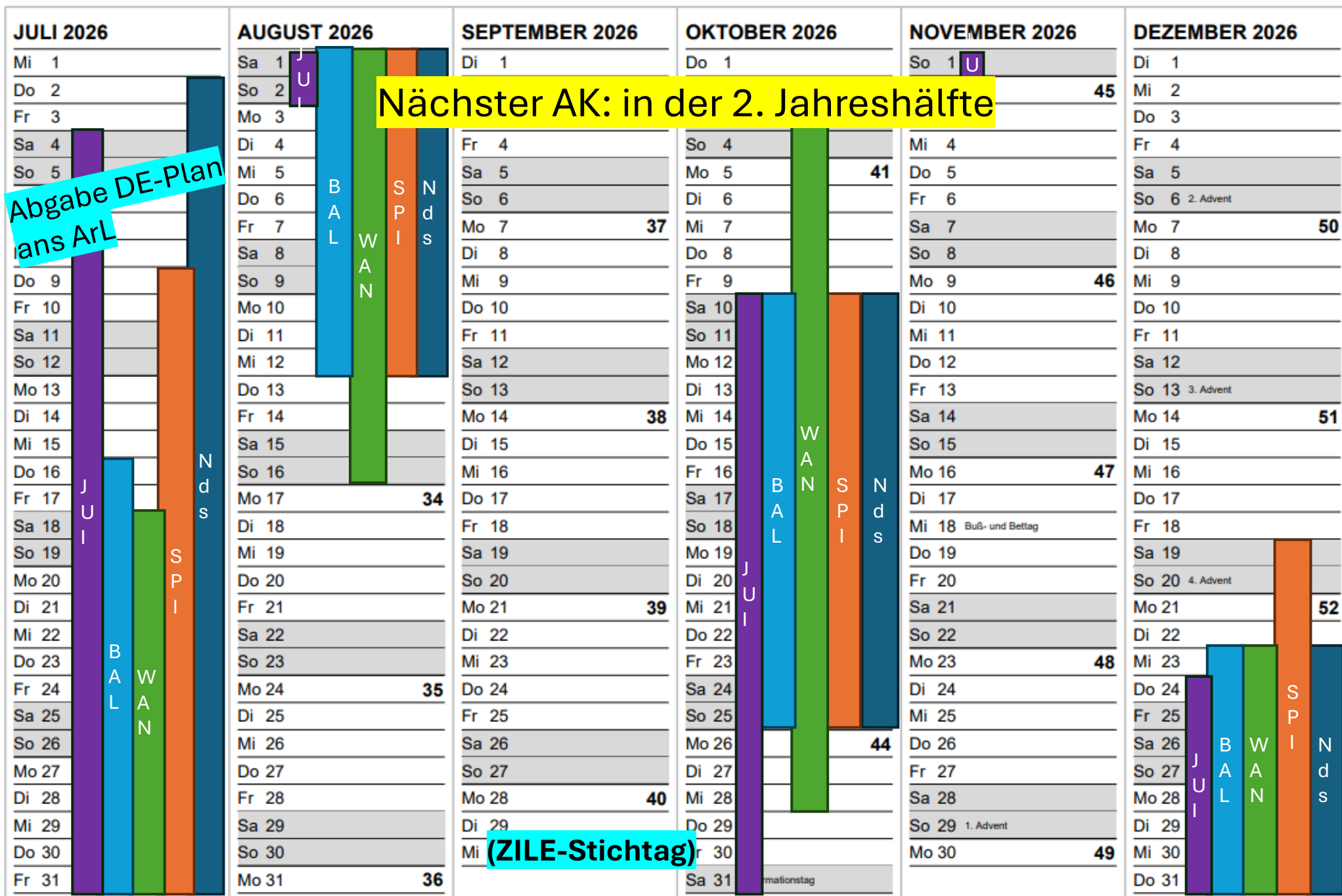
Fr 1	J	B	W	S	N
Sa 2	U	A	A	P	d
So 3	I	L	N	I	s
Mo 4					19
Di 5					
Mi 6					
Do 7					
Fr 8					
Sa 9					
So 10					Muttertag
Mo 11					20
Di 12					
Mi 13					
Do 14	J	B	W	S	N
Fr 15	U	A	A	P	d
Sa 16	I	L	N	I	s
So 17					
Mo 18					21
Di 19					
Mi 20					
Do 21					
Fr 22					
Sa 23	J	B	W	S	N
So 24	U	A	A	P	d
Mo 25	I	L	N	I	s
Di 26		B			
Mi 27		A			
Do 28		L			
Fr 29					
Sa 30					
So 31					

Einarbeitung
TÖB

JUNI 2026

Mo 1		23
Di 2		
Mi 3		
Do 4		
Fr 5		
Sa 6		
So 7		
Mo 8		24
Di 9		
Mi 10		
Do 11	VA JUI	
Fr 12		
Sa 13		
So 14		
Mo 15		25
Di 16	Rat JUI	
Mi 17		
Do 18	Rat SPI	
Fr 19		
Sa 20		
So 21		
Mo 22		26
Di 23		
Mi 24		
Do 25		
Fr 26		
Sa 27		
So 28		
Mo 29		27

Beschlüsse vor
den Sommerferien



Anmerkungen bzw. Fragen

Kommunalwahlen:

Im November werden sich ggf. die Bürgermeister und Zusammensetzung der Räte verändern, die ggf. neue Schwerpunkte setzen wollen. Allerdings haben die Räte sich auch für den Prozess der Dorfentwicklungsplanung entschieden, sodass der Prozess weiterzuverfolgen ist.

Zeitplanung:

Die Beschlüsse zur Offenlage sollen in den Kommunen im März gefasst werden.

Die Offenlage/TÖB muss bis spätestens Mitte Mai abgeschlossen sein, damit die Stellungnahmen bis Ende Mai eingearbeitet werden können.

Die finalen Beschlüsse sollen, auch vor dem Hintergrund der Kommunalwahlen, vor den Sommerferien gefasst werden.

Inselkonferenz in Wittmund:

Das Thema Dauerwohnraum soll dort nochmal angesprochen werden, insb. die Investitionsbeihilfen für Dauerwohnraum.

Anmerkungen zum DE-Plan

Beschreibung des Förderraums/der Dorfregion:

- Bedeutung der Siedlungs- und Anleger explizit als Teil der Dorfregion hervorgehoben

Ausbildung auf den Inseln:

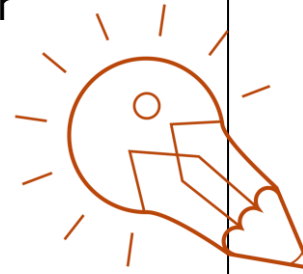
- Branchenabhängig, ob gerne ausgebildet wird
- Gegenwert Mitarbeiterwohnraum
- Blockausbildung wichtig

Wohnraum/Leerstand:

- Ergänzung zur Wohnraumförderung
- Problematik ausreichend im DE-Plan beschrieben

Medizinische Versorgung und Pflege

- Bedeutung nochmal stärker hervorgehoben



Hat jemand eine Idee für's Deckblatt?!



The Regional Planning and Environmental Research Group

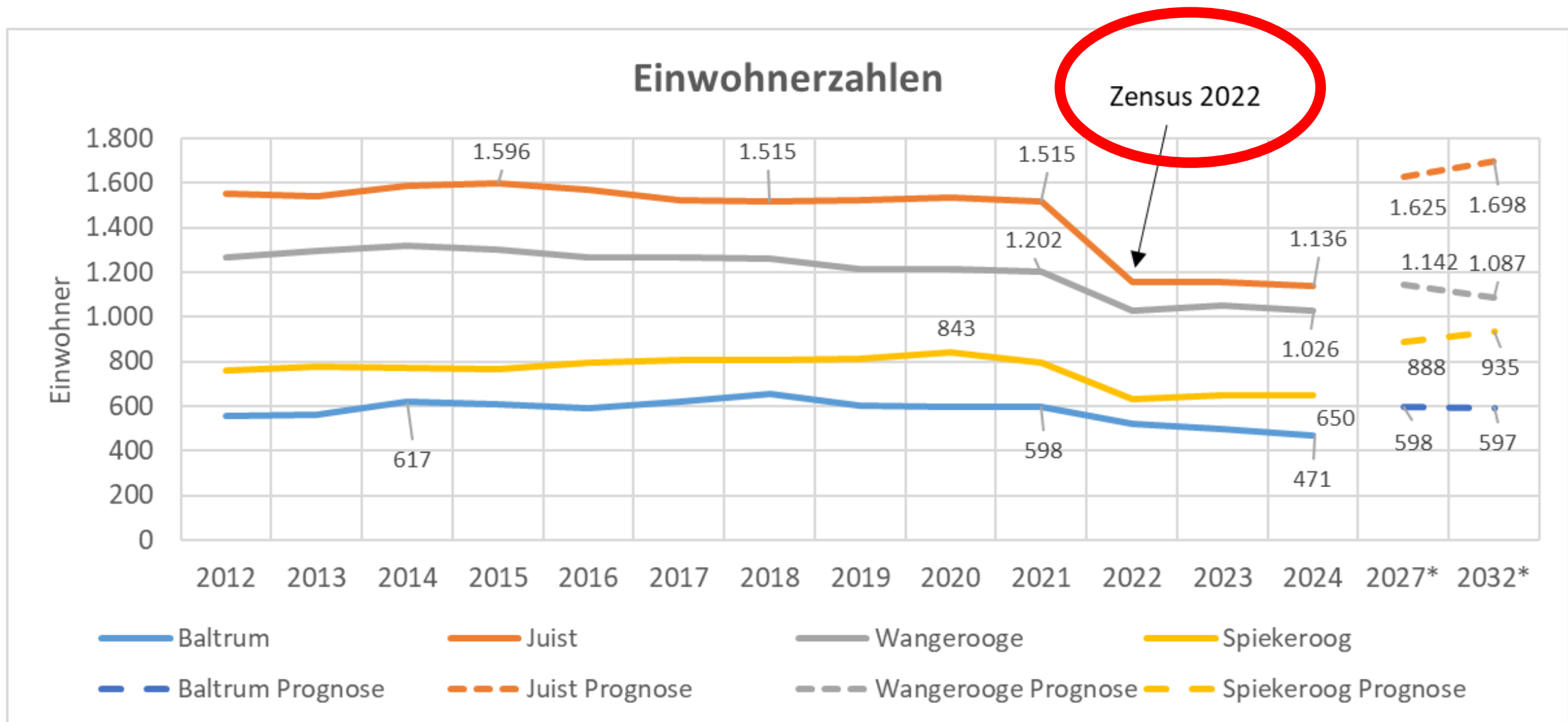
**Dorfentwicklungsplan
für die Dorfregion „VierInseln“**

Baltrum, Juist, Spiekeroog und Wangerooge

18. Februar 2026

Eine Person aus dem Arbeitskreis hat eine Idee und wird diese rumschicken.

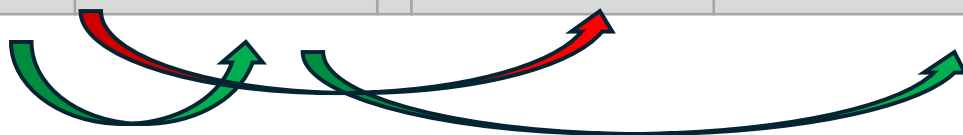
Änderungen / Anmerkungen zum Dorfentwicklungsplan



Änderungen / Anmerkungen zum Dorfentwicklungsplan

Einwohnerzahlen der Meldeämter zusätzlich herangezogen

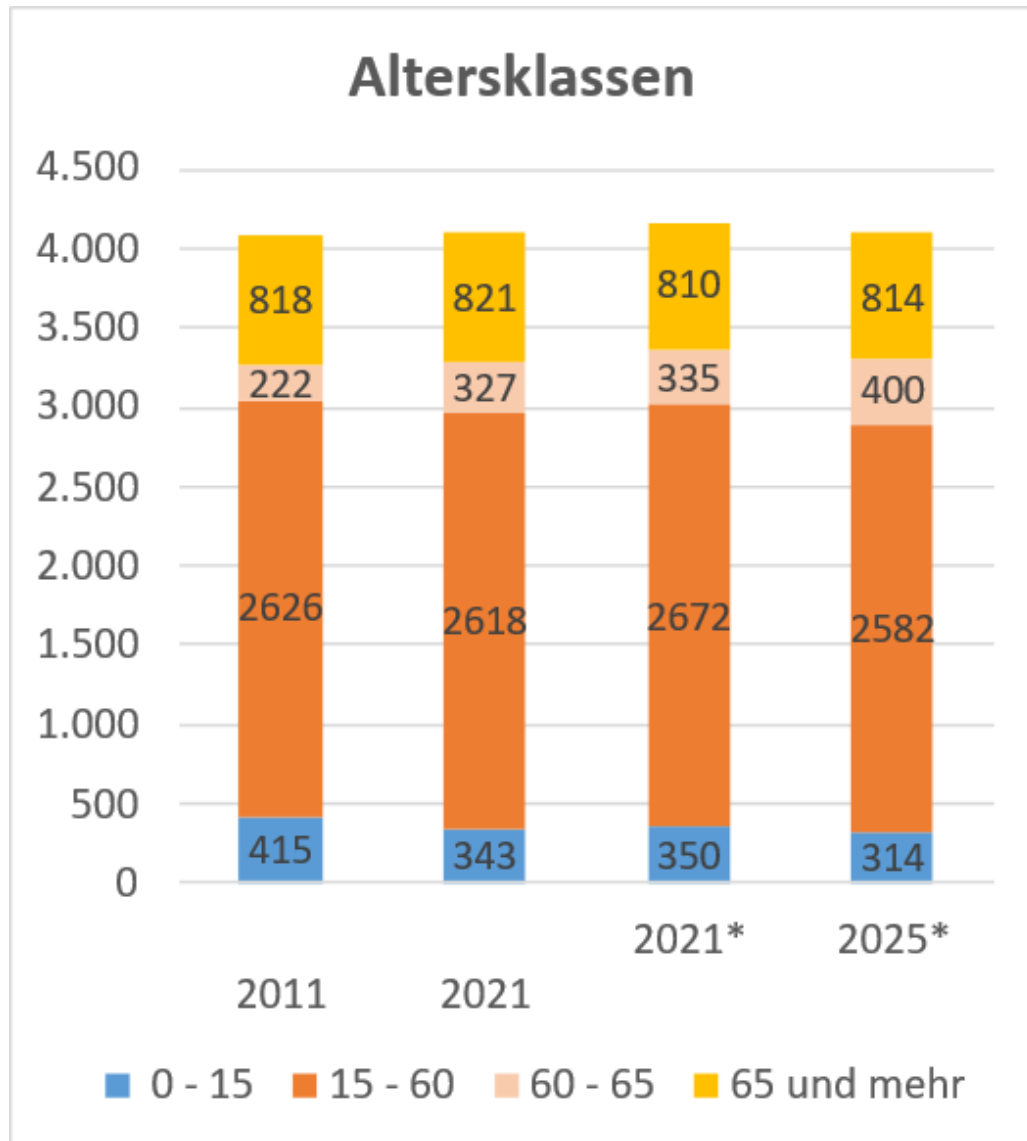
Kommune	<i>LSN</i> Einwohner mit Hauptwohnsitz (31.12.2021)	<i>Meldeamt</i> Einwohner mit Hauptwohnsitz (31.12.2021)	<i>LSN</i> Einwohner mit Hauptwohnsitz (31.12.2024)	<i>Meldeämter</i> Einwohner mit Hauptwohnsitz (31.12.2025)	<i>Meldeämter</i> Nebenwohn- sitze (31.12.2025)	<i>Meldeämter</i> Wohnsitze insgesamt (31.12.2025)
Juist	1.515	1.570	1.136	1.506	453*	1.959
Baltrum	598	618	471	577	205	782
Spiekeroog	794	755	650	806	234	1.040
Wangerooge	1.202	1.224	1.026	1.221	325	1.546
Gesamt	4.109	4.167	3.283	4.110	1.217	5.327



23 %

Im Jahr 2026 wird erneut ein Mikrozensus durch das LSN durchgeführt.

Änderungen / Anmerkungen zum Dorfentwicklungsplan



* Daten der Meldeämter

Änderungen / Anmerkungen zum Dorfentwicklungsplan

Kommune	<i>LSN</i> Einwohner mit Hauptwohnsitz (31.12.2024)	<i>LSN</i> davon mit ausländischer Staatsangehörigkeit		<i>Meldeämter</i> Hauptwohnsitze im Winter (31.12.2025)	<i>Meldeämter</i> davon mit ausländischer Staatsange- hörigkeit	<i>Meldeämter</i> Hauptwohnsitze im Sommer (30.06.2025)	<i>Meldeämter</i> davon mit ausländischer Staatsange- hörigkeit
Baltrum	471	15,71 %		577	21,32%	626	27,64%
Juist	1.136	32,66 %		1.506	41,24%	1.620	44,38%
Spiekeroog	650	20,00 %		806	21,09%	825	23,27%
Wangerooge	1.026	16,28 %		1.221	21,38%	1.289	23,12%
Gesamt	3.283	21,47%		4.110	28,59%	4.360	31,70%



Gestaltungsempfehlungen

Vorgaben für Projekte, die über das Dorfentwicklungsprogramm gefördert werden

- z.B. Erhaltung und Gestaltung von ortsbildprägender Bausubstanz einschl. Garten- und Grünflächen

Kommunale Satzungen, Verordnungen und B-Pläne usw. bleiben unberührt

Abstimmungen mit den Bauämtern und der Politik erfolgt

Jeweils pro Insel Aussagen zu:

- Gebäudetypen
- Fassaden
- Dächern
- Fenstern
- Türen und Tore
- Außengestaltung
- (Pflanzen)

Die Gestaltungsgrundsätze werden dem Arbeitskreis zur Verfügung gestellt.

Baukultur und Gestaltungsempfehlungen für private Projektmaßnahmen

Die ostfriesischen Inseln wurden im Verlauf des Mittelalters besiedelt. Ursprünglich bestanden die Siedlungen der ostfriesischen Inseln aus kleinen Fischer- und Bauernhäusern, die hinter dem Deich errichtet wurden, um Schutz vor Sturmfluten zu bieten. Im 17. und 18. Jahrhundert wuchs die Bevölkerung langsam, wobei der Walfang und die Fischerei für wirtschaftlichen Aufschwung sorgten. Landwirtschaft, der Anbau von Gemüse und Getreide sowie Viehweiden, waren nur nach Jahren, wenn die Oberflächen ausgesüßt waren, möglich. Die Deich- und Vorlandwiesen wurden schon früh für die Schafzucht genutzt. Schwere Sturmfluten überwältigten und beschädigten in der Vergangenheit immer wieder die Inseln.

Mit der Entwicklung des Seebadtourismus ab dem späten 18. und frühen 19. Jahrhundert veränderte sich das bauliche Erscheinungsbild der Inseln grundlegend. Die ersten Fährverbindungen förderten den Tourismus, und repräsentative Gebäude entstanden, darunter Seebadhotels, Kurhäuser und Badeeinrichtungen. Besonders markant waren die prunkvollen Hotelbauten an den Strandpromenaden sowie Kirchen, die oft nach Schutzpatronen der Seefahrt benannt wurden.

Während des zweiten Weltkrieges waren die ostfriesischen Inseln vermehrt das Ziel britischer Bombenangriffe, sodass kaum ein Haus unversehrt blieb. Dies hatte zur Folge, dass in der Region nur noch wenige Häuser vorzufinden sind, die vor dem 20. Jahrhundert errichtet wurden. Möglicherweise wurden beim Wiederaufbau nach dem Krieg ältere Fundamente und Mauerreste wiederverwendet, da sich in den Bauakten der 50er Jahre öfter der Hinweis auf einen „Wiederaufbau“ findet. Die Insel Spiekeroog blieb weitestgehend von Bombenangriffen unversehrt, weshalb noch eine große Anzahl an ortsbildprägenden Gebäuden auf der Insel erhalten sind.

In den 1950er- und 1960er-Jahren erlebten die Inseln einen erneuten touristischen Aufschwung, was weitere Investitionen in Infrastruktur, Beherbergungsbetriebe und Freizeiteinrichtungen nach sich zog. Dadurch sind an vielen Gebäuden Erneuerungs- oder Ergänzungsmaßnahmen durchgeführt worden, wie beispielsweise die Neueindeckung von Dächern und Fassadenerneuerungen oder der Austausch von Fenstern und Türen, ohne gestalterische Ortsbildbelange zu berücksichtigen. Die Materialwahl basierte dabei häufig auf den

Gestaltungsempfehlungen

Wangerooze

4.3 Fenster

Die Fenster sind meist symmetrisch in den Gebäuden angeordnet. Unterschieden werden zwischen Fenster am Wohngebäude und am Wirtschaftsteil.

Die Fenster der landwirtschaftlichen Wohngebäude sind quadratisch oder leicht stehend, mit weiß oder grün angestrichenen Holzfensterrahmen. Die Fensterrahmen bestehen aus heimischen oder nordischen Hölzern (kein Tropenholz). Die Fensterflügel – zum Teil mit Oberlichtern und leichten Bögen – werden durch weiße Sprossen gegliedert. Mit Fenstersprossen war es damals möglich auch größere verglaste Flächen zu realisieren, zudem verhinderte eine Sprossengliederungen die Wirkung großer Fensterscheiben als „Löcher“ innerhalb der massiven Klinkerfassaden, die das harmonische Erscheinungsbild des Hauses stören würden. Heute haben Fenstersprossen eher eine gestalterische Funktion an Gebäudefassaden. Innenliegende Sprossen entsprechen nicht dem Ortsbild und sind somit nicht zulässig.



Abbildung 74: Beispiel für Fensterformate

Spiekeroog



Abbildung 112: Beispiele für verschiedene Haustüren

Türen und Tore von Nebengebäuden

Bei den Türen der Nebengebäude oder den Schlupftüren des Wirtschaftsteiles handelt es sich um einfach konstruierte Holztüren aus senkrechter Verbretterung. Der überwiegende Teil der Türen hat einen grünen Anstrich. Die Tore der Nebengebäude sind oftmals zweiflügelige Tore, die ursprünglich aus senkrecht angeordneten Bohlen hergestellt waren. Der Korbogen (Rundbogen) bildet häufig den oberen Abschluss der Dielen- und Stalltüren.



Abbildung 113: Beispiele für Tore

Baltrum



Abbildung 6: Ehemalige Wohn- und Wirtschaftsgebäude

Juist



Abbildung 51: Satteldach mit Dachabschleppung



Abbildung 172: Satteldach



Abbildung 18: Krüppelwalmdach



Abbildung 194: Krüppelwalm mit Dachabschleppung

Gibt es Fragen oder Anmerkungen zum Dorfentwicklungsplan?

Förderquoten:

Die Förderquoten für die Kommunen werden anhand der durchschnittlichen Steuereinnahmekraft bestimmt; hier gilt allerdings nicht die Korrektur für kleine Kommunen. Finanzschwache Kommunen können aber trotzdem die Kofinanzierungshilfe in Anspruch nehmen.

Budget:

Das Land stellt jedes Jahr ein Förderbudget für Dorfentwicklungsprojekte bereit. Die beantragten Projekte werden einem Ranking im Bereich Weser-Ems unterzogen. Im letzten Jahr sind alle kommunalen Projekte zum Zug gekommen. Wenn ein Projekt beantragt werden soll, beraten ArL und Umsetzungsbegleitung hinsichtlich der Ausgestaltung, um das Projekt so auszugestalten, dass eine hohe Punktzahl erreicht werden kann.